



BESSY

BASTEI

BESSY-BAND

Nr. 161 · DM 0,90

Belgien	BF	11
Italien	L	160
Luxemburg	LF	11
Niederlande	f	—,90
Österreich	S	6,—
Schweiz	Fr	1,—
<hr/> 23-6-69		



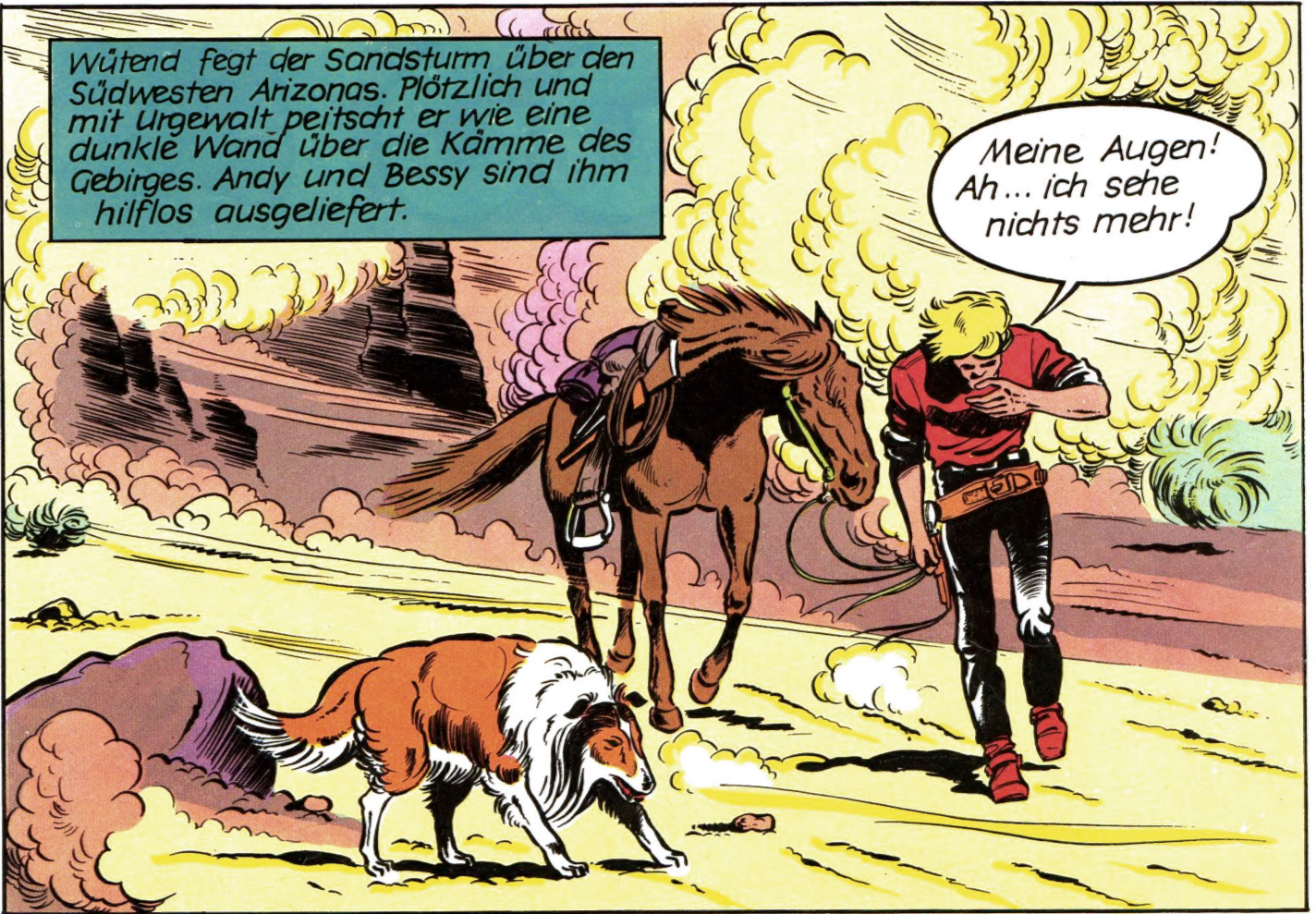
Im Banne des Geisterhundes

Bessy und Andy — Abenteuer einer großen Freundschaft

Im Banne des Geisterhundes

Wütend fegt der Sandsturm über den Südwesten Arizonas. Plötzlich und mit Urgewalt peitscht er wie eine dunkle Wand über die Kämme des Gebirges. Andy und Bessy sind ihm hilflos ausgeliefert.

Meine Augen!
Ah... ich sehe nichts mehr!



Wie von tausend Nadeln gestochen, peinigern die Sandkörner Andys Gesicht und Hände.



Andys Pferd reißt sich los und rast wild schnaubend davon.



Hierbleiben, Bessy! Jetzt können wir es nicht zurückholen!



Wenn wir nicht bald Schutz finden, kommen wir noch um!





Nur mit Mühe kriechen Andy und Bessy dicht an einen schützenden Felsblock heran.



Ebenso plötzlich wie der Sandsturm aufgekommen ist, hat er sich auch wieder gelegt.



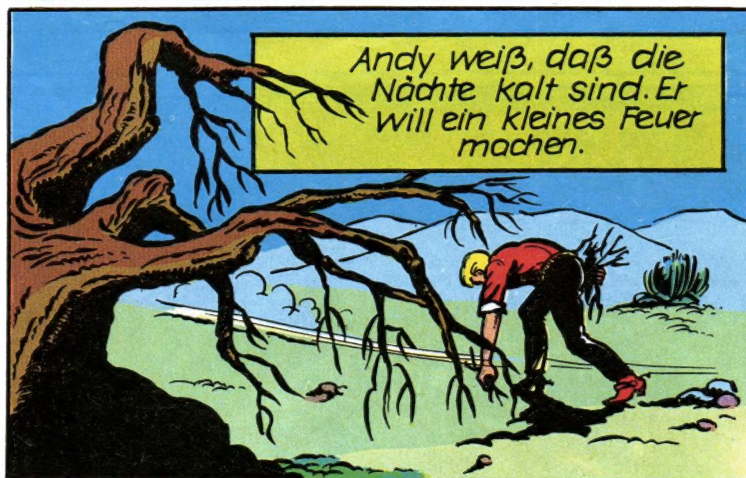
Pech für mich! Nun muß ich zu Fuß nach Fort Wallace.



Andy hat nicht nur sein Gewehr, sondern auch die Wasserflasche verloren. Mühsam stapfen sie durch die glühende Hitze.



Bald darauf beginnt es zu dunkeln.



Andy weiß, daß die Nächte kalt sind. Er will ein kleines Feuer machen.

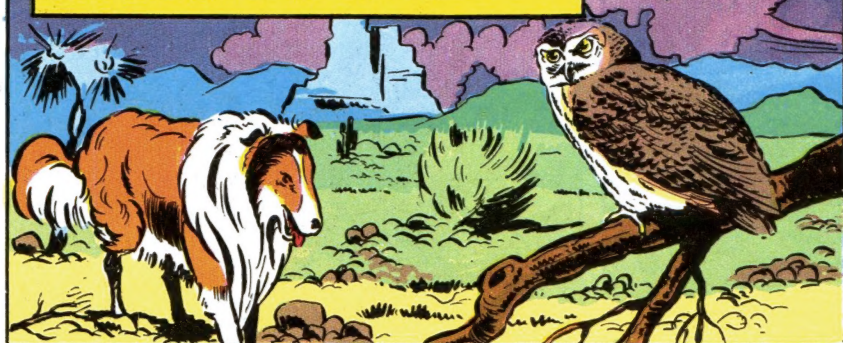


Fleißig trägt die treue Bessy trockenes Holz herbei.

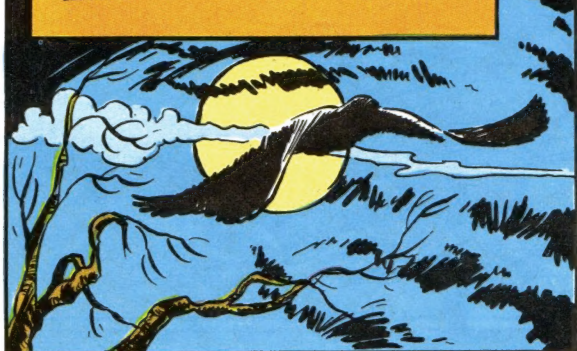


Da starrt sie ein gelbleuchtendes Augenpaar an.

Bessy erschrickt. Doch dann weiß sie, daß sie von der Steineule Mowhaa nichts zu fürchten hat.



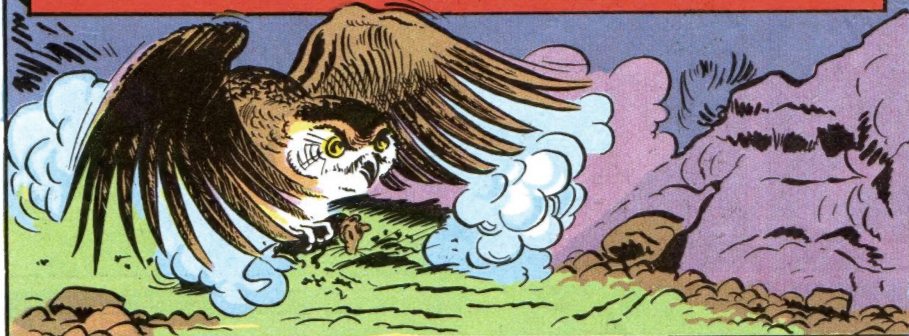
Völlig lautlos fliegt die Eule über die Prärie.



Mowhaa verfolgt eine Spitzmaus. Laut klingt ihr ängstliches Piepen.



Dann gibt die Maus zu ihrer Verteidigung einen übelriechenden Duff von sich. Doch Mowhaa stört sich nicht daran...



... denn sie hat keinen Geruchssinn.

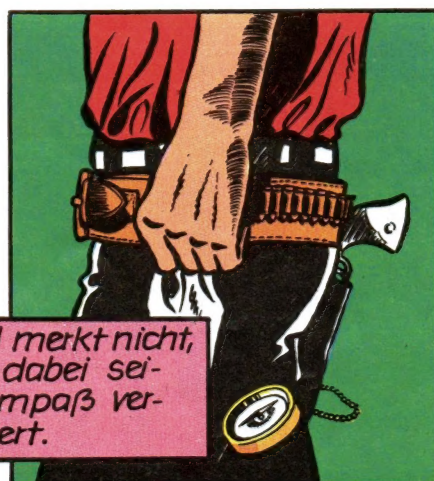
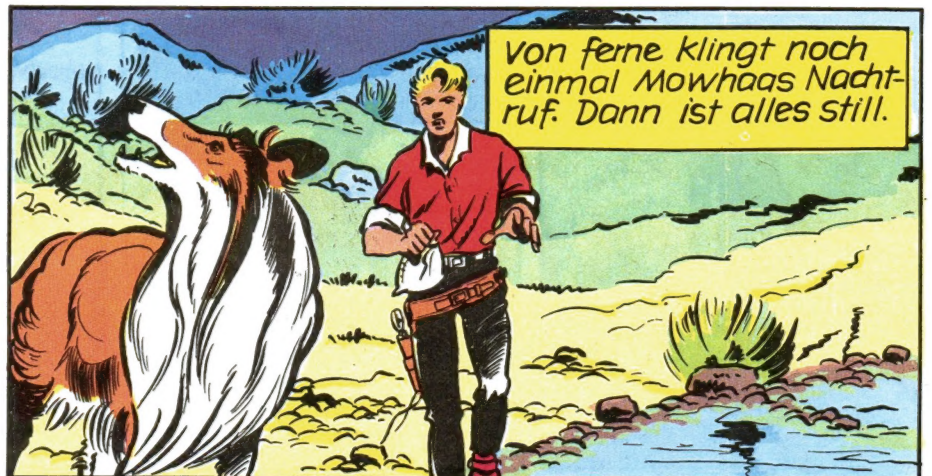


Eine Rote grunzender Nabelschweine hat Mowhaa in die Flucht getrieben.



Plötzlich fliegt die Eule mit ihrer Beute auf.





Als sich Andy später orientieren will, vermisst er den Kompaß. Stundenlang ist er mit Bessy im Kreis herumgelaufen. Immer wieder sind sie an die gleiche Stelle zurückgekommen.

Gnadenlos brennt die Sonne auf das weite ausgedörrte Land.

Schweißgebadet stöhnt Andy unter der Hitze.

Schon lange hat er keinen Tropfen Wasser mehr.

Unaufhörlich hämmert das Blut in seinem Kopf.

Seine Sinne schwinden. Die Beine versagen ihren Dienst.

Da bricht Andy in der Hitze zusammen.

Ein Hitzschlag hat ihn zu Boden gestreckt. Reglos liegt er im glühenden Sand.

Bessy will ihrem Herrn helfen. Sie bemüht sich verzweifelt um Andy.

Unruhig läuft sie auf und ab. Dann jault sie durchdringend.

Nicht weit davon...

Habt ihr das gehört?



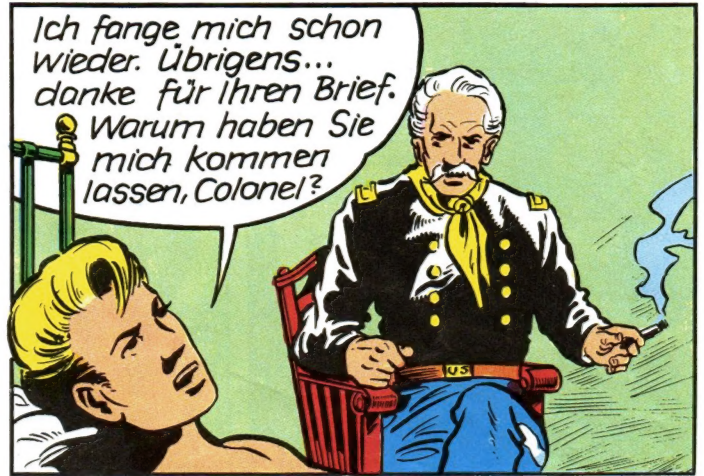
Du bist im Fort Wallace, Andy. Sei froh, daß deine Bessy so laut geheult hat. Nur so haben dich meine Leute entdeckt.



Wenn ich bei dem Sandsturm nicht mein Pferd eingebüßt hätte... o, diese Kopfschmerzen!



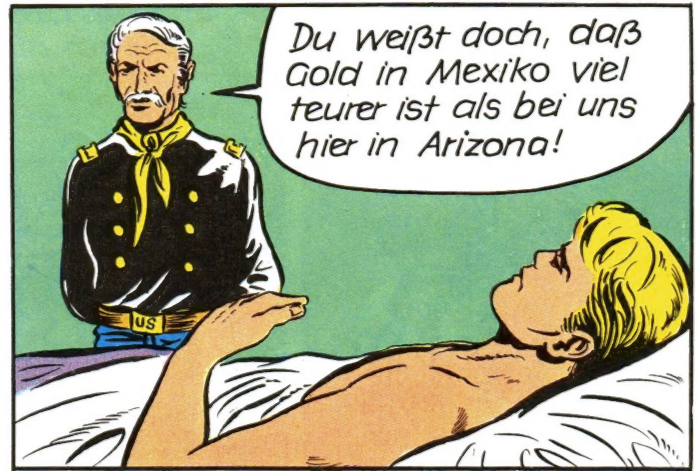
So'n Hitzschlag hat's in sich. Unser Regimentsarzt meint, du brauchst erst mal 'ne Weile Ruhe!



Ich fange mich schon wieder. Übrigens... danke für Ihren Brief. Warum haben Sie mich kommen lassen, Colonel?



Goldschmuggel! Was meinst du, wieviel davon schwarz nach Mexiko geschafft wird!



Du weißt doch, daß Gold in Mexiko viel teurer ist als bei uns hier in Arizona!

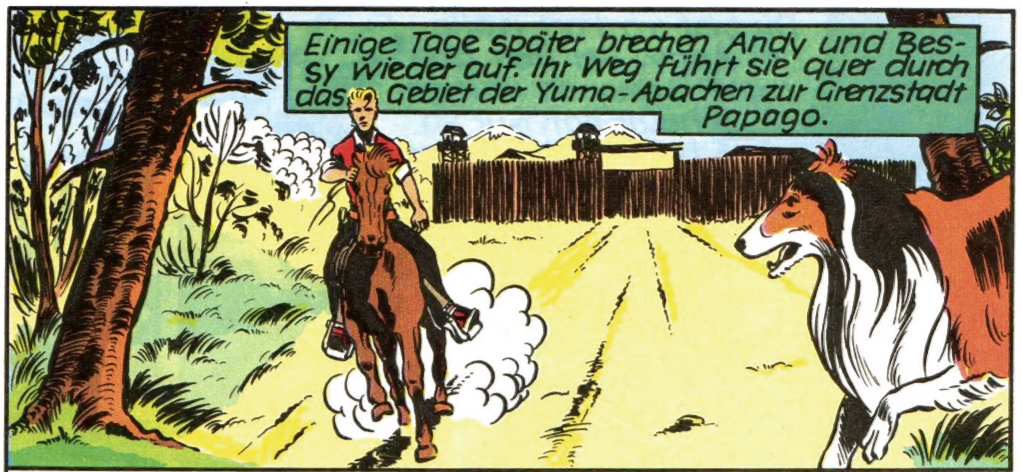


Dann machen die Kerle mit ihrer Schmuggelei 'ne schöne Stange Geld, wie?



Genau! Und du sollst mir helfen, diese Burschen zu stellen!

Der Kommandant verpflichtet Andy zu größtem Stillschweigen. Denn wenn er seine Leute einsetzen würde, kämen die Schmuggler sofort dahinter und ließen ihre „Geschäfte“ ein wenig ruhen. Der Colonel könnte ihnen dann nichts mehr beweisen.



Einige Tage später brechen Andy und Bessy wieder auf. Ihr Weg führt sie quer durch das Gebiet der Yuma-Apachen zur Grenzstadt Papago.



Bessy springt vor Freude ein großes Stück voraus.



Sie will, wie immer, die Gegend erkunden.



Plötzlich nimmt sie eine Spur auf. Den scharfen Geruch kennt sie doch?



Bessy zittert vor Aufregung. Starr blickt sie in eine Richtung.



Sie hat einen Puma gewittert.



Auch Morgho, der Puma, hat eine feine Nase.

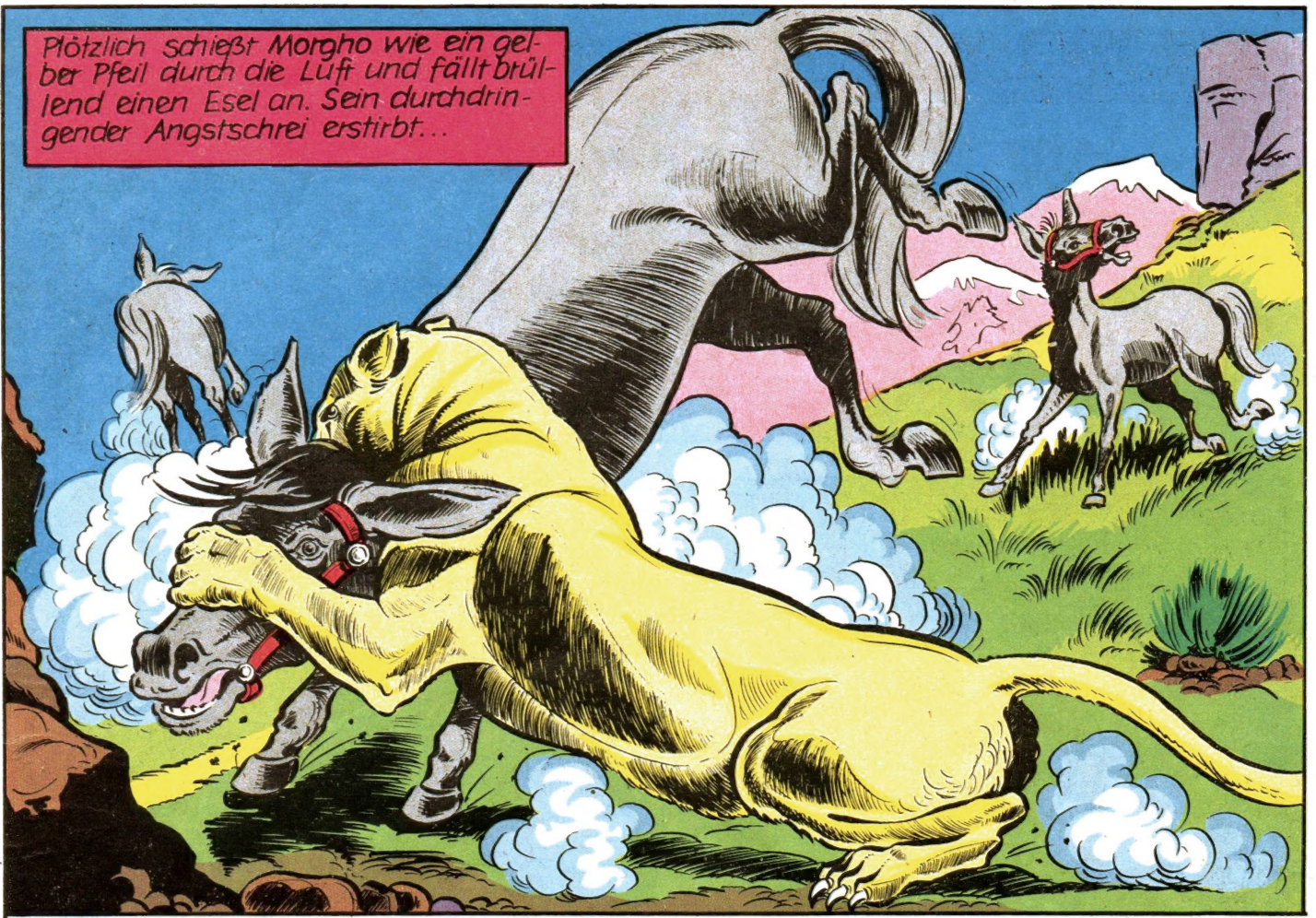


Er hat etwas anderes gewittert.



Dort unten steht ahnungslos eine Gruppe Esel. Sie rupfen friedlich an den kargen Grasbüscheln.

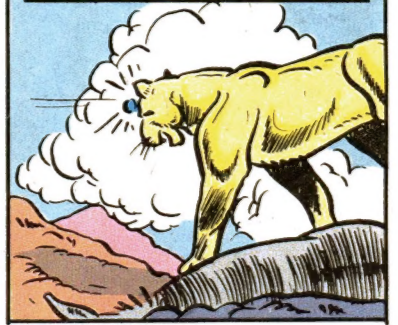
Plötzlich schießt Morgho wie ein gelber Pfeil durch die Luft und fällt brüllend einen Esel an. Sein durchdringender Angstschrei erstirbt...



Zu Tode getroffen bricht das Tier zusammen.



Das Hirtenmädchen greift verzweifelt zur Steinschleuder. Hart trifft sie den Puma am Kopf.



Der gelbe Räuber ist davon nicht einmal verletzt. Er stutzt einen Augenblick. Dann wendet er sich in seiner Wut...

...grollend dem Indianermädchen zu.



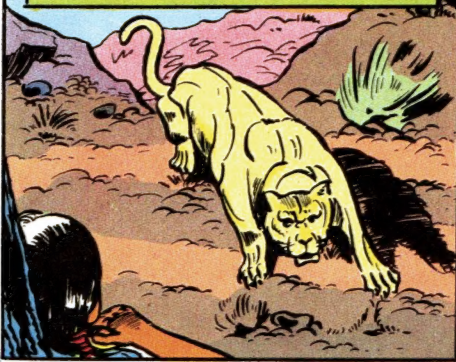
Morghos Augen funkeln böse. Seine Flanken zittern. Sein Schwanz peitscht hin und her.



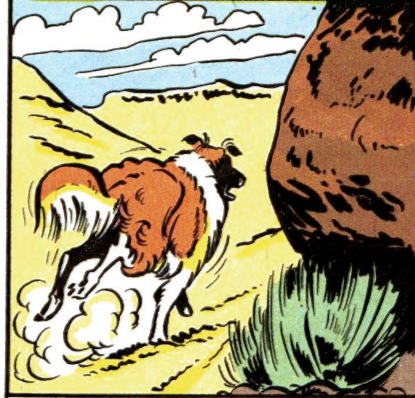
Scheues Reh ist verloren...



Schon duckt sich der Puma zum Sprung, da



...taucht Bessy auf.



Feindselig starren sich die Gegner an.



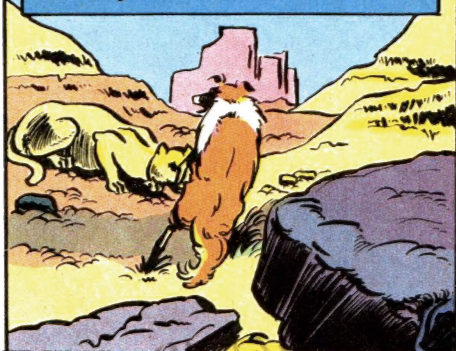
Bessy weiß, daß sie der großen Raubkatze nicht gewachsen ist.



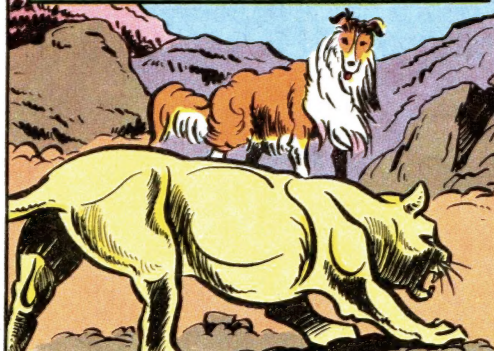
Doch sie denkt nicht daran zurückzuweichen.



Im Gegenteil. Sie bellt wütend und wagt einen Sprung vorwärts.



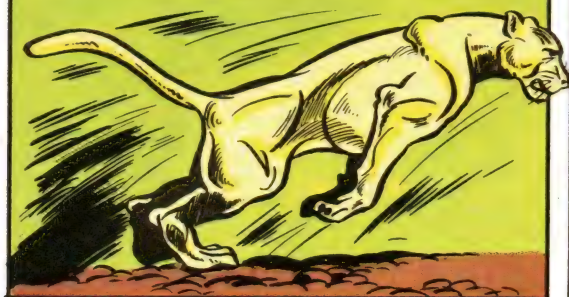
So etwas hat Morgho noch nie erlebt.



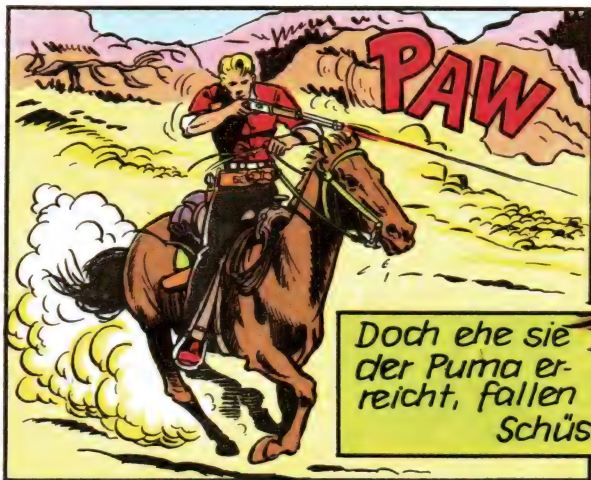
Seine kalten Augen verengen sich mehr und mehr.



Da setzt das wütende
Raubtier zum Sprung an
und...



... stürzt sich auf
die unerschrockene
Bessy.



Doch ehe sie
der Puma er-
reicht, fallen
Schüsse.

In letzter Sekunde ist es Andy gelungen,
das Raub- tier mitten im Sprung zu
treffen!



Leblos fällt der Körper des toten Puma
auf die tapfere Bessy.



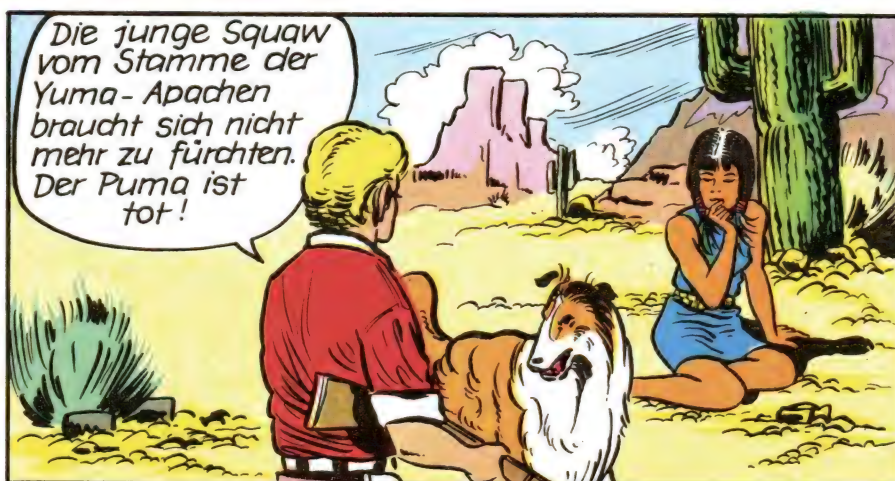
Die Hündin hat sich von der
Last des Räubers befreit und
hält Andy die Pfote zur Begrü-
ßung hin.



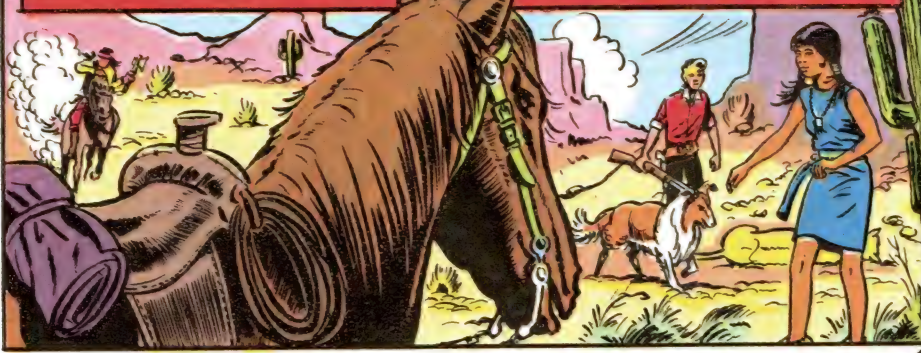
Die Aufregung ist für
Scheues Reh zu groß.
Schluchzend knief sie am
Boden.



Die junge Squaw
vom Stamme der
Yuma - Apachen
braucht sich nicht
mehr zu fürchten.
Der Puma ist
tot!



Da kommt Schwarzer Falke, Häuptling der Yumas und Vater des Mädchens, im Galopp herangeprescht.

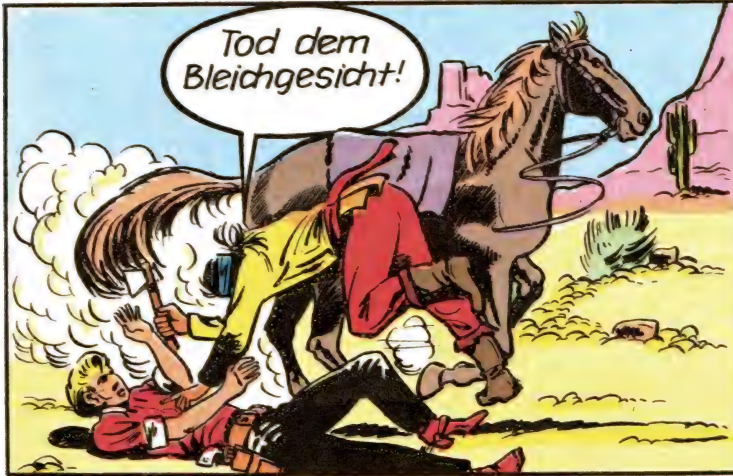


YAAH

Der weiße Mann soll sterben!



Tod dem Bleichgesicht!



Tückischer Hund! Scheues Reh zu bedrohen!



Nein, Vater! Der weiße Mann und seine Hündin haben mir das Leben gerettet!



Schnell ist das Mißverständnis aufgeklärt. Freudig wendet sich der Häuptling an Andy.

Scheues Reh und ich sind dem Bleichgesicht zu tiefem Dank verpflichtet!



Andy berichtet dem Häuptling, daß er Goldschmuggler aufspüren soll. Schwarzer Falke sagt, daß sich die bösen Bleichgesichter in der Sierra der leuchtenden Eule versteckt haben.

Morgen komme ich wieder hierher. Wenn du mich treffen willst?



Kurz darauf reitet Andy in das Grenzstädtchen Papago ein.



Hier herrscht ein kunterbuntes Leben!



Papago ist, wie jeder Grenzort, Sammelpunkt verschiedenartiger Menschen - Amerikaner, Mexikaner, Neger. Ab und zu sieht man auch einen langzöpfigen Indianer.



Bessy, bleib hier. Ich muß mir erst den Reise-
staub vom Körper spülen!



Gleich darauf erfrischt sich Andy im Bade-
haus des Mexikaners Jimeno.

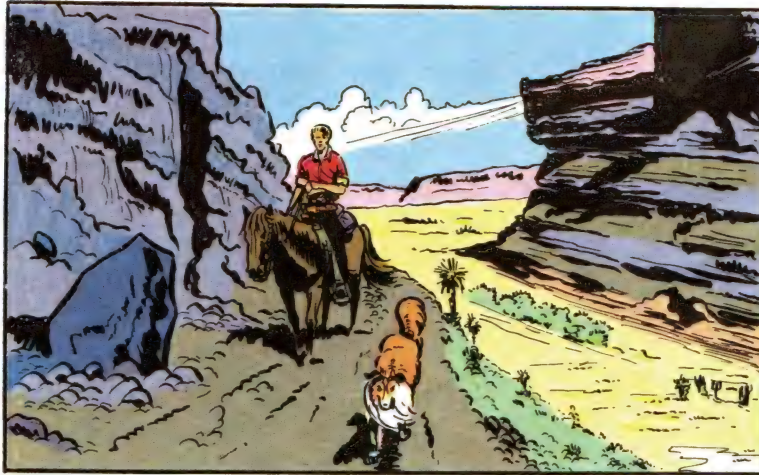
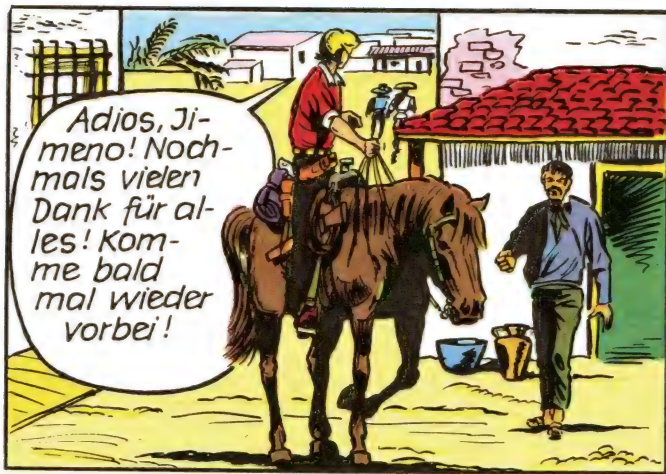


Andy wird zusehends munterer. Bes-
sy jedoch hält sich fern vom Ba-
dezuber.



Sein Señor America-
no zufrieden... oder
wollen mehr heißes
Wasser?





Für Dich

sind alle diese Bücher

- Nr. 1 Der weiße Indianer von Emil Fischer
- Nr. 2 Der Bund der ‚Haifische‘ von H. M. Lux
- Nr. 3 Gerd funkt auf eigener Welle... von R. Ulrici
- Nr. 4 Männer der Wüste von Herbert Plate
- Nr. 5 Minnewitt macht nicht mehr mit von P. Mattheus
- Nr. 6 Gefangene der Kopijäger von Alma M. Karlin
- Nr. 7 Häuptling Silberwolf von Merrit P. Allen
- Nr. 8 Yilmas, der Tapfere von Herbert Plate
- Nr. 9 Unter schwarzer Flagge von Johannes Sigleür
- Nr. 10 Der goldene Mast von Johannes Sigleür
- Nr. 11 Achtung! Falsche Fünzfziger! von Dietrich Köhr
- Nr. 12 Einmal Tunis und zurück von Dietrich Köhr
- Nr. 13 Kampf am Todesfluß von Franz Kurowski
- Nr. 14 Der Spuk im großen Waldmoor von E. u. R. Crist
- Nr. 15 Die geheimnisvolle Spur von Gaye Knowles
- Nr. 16 Tom und der Sohn des Häuptlings von R. Ulrici
- Nr. 17 vergriffen
- Nr. 18 Bruchlandung in Eis und Schnee von A. Catherall
- Nr. 19 Der weiße Wolf von Günter Rexhaus
- Nr. 20 Straße der sausenden Peitschen von H. Plate

1
Nur DM
pro Band



...und wie

kannst Du am schnellsten ein solches Taschenbuch – oder auch vielleicht mehrere – erwerben? Das ist ganz einfach: In allen Bastei-Jugendheften, also in **BESSY, FELIX, LASSO, ROY TIGER** und **WASTL** findest Du in den nächsten Ausgaben in der unteren rechten Ecke einer solchen Anzeige eine WERTMARKE. Wenn Du also drei neue Bastei-Jugendhefte hast, dann besitzt Du bereits drei Wertmarken; diese mußt Du ausschneiden. Vorher besorgst Du Dir eine Zahlkarte. Du bekommst sie bei jedem Postamt. Diese Zahlkarte füllst Du so aus, wie es das hier abgebildete Muster 1 zeigt. Natürlich muß als Absender Dein Name und Deine Adresse – deutlich lesbar – eingesetzt werden. Die drei Wertmarken klebst Du dann auf die Rückseite von dem linken schmalen Abschnitt der Zahlkarte. Und dazu schreibst Du dann am besten gleich drei Buch-Nummern 2. Es könnte sein, daß das erste von Dir genannte Taschenbuch inzwischen vergriffen ist. Der Bastei-Verlag schickt Dir dann das Buch, das Du an zweiter oder dritter Stelle nennst. Ja, und anschließend gehst Du mit der Zahlkarte zur Post und zahlst DM 1,- ein. Natürlich läuft diese Buchaktion nur solange der Vorrat reicht.



1

DM - Pf. f. Kto Nr. 220440

Absender: Peter Schmitz
5 Hohen-Schloß
Florasstraße 13

Zahlkarte
(Mit Schreibmaschine, Tinte oder Kugelschreiber deutlich ausfüllen)

-1- DM - Pf. für Konto Nr. 220440 PSchA 7100n

Absenderangabe (mit Postleitzahl): Peter Schmitz
5 Hohen-Schloß
Florasstraße 13

betrifft: Bastei-Jugendbuch

auf -1- DM - Pf. (Markbetrag in Buchstaben wiederholen) eine Deutsche Mark

für Bastei-Verlag Jugendredaktion

Konto Nr. 220440 Postscheckamt Wöln

in 507 Bergisch Gladbach

Eingangs-Nr.

Für Vermerke des Absenders

Eingez. am Kto Nr. 220440 PSchA 7100n

Einflieferungsschein
- Bitte sorgfältig aufbewahren -

Deutsche Mark Pf. (in Ziffern)

für Bastei-Verlag Jugendredaktion

in 507 Bergisch Gladbach

Postvermerk

1.67 / 654 210 x 105, KI. III (Einf.-Nr., Namensz. u. Annahmest., Tag u. Monat)

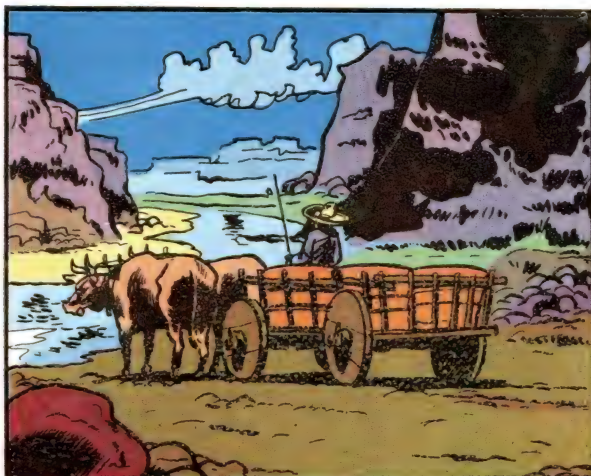
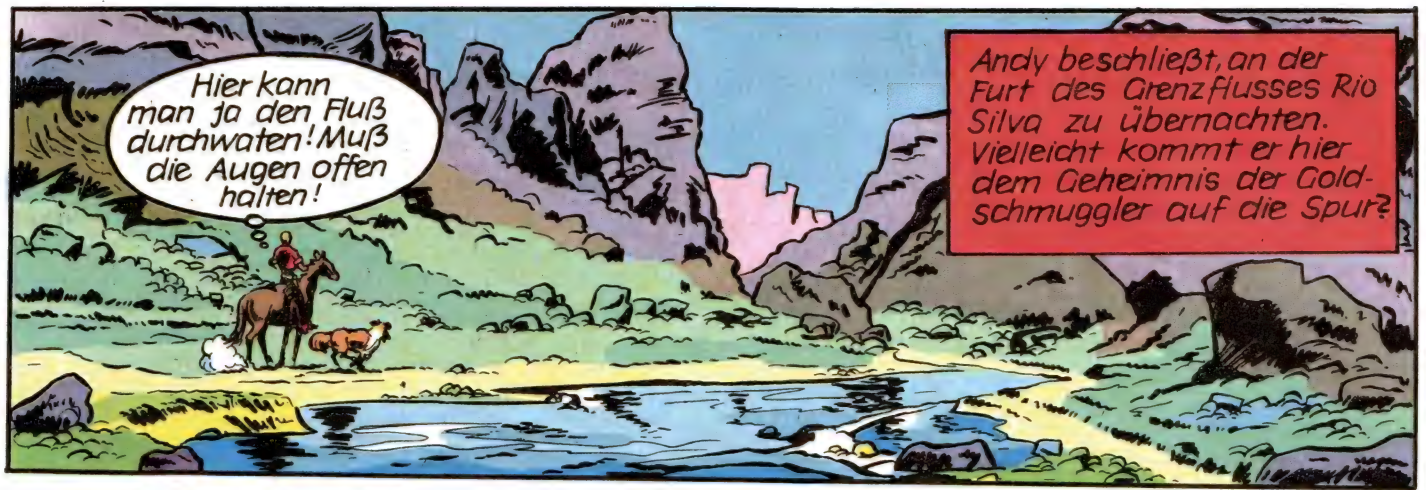
+ S 1/11 PostSchO Anl. 2 (Einf.-Nr., Annahmest.)

Für unsere ausländischen Freunde: bitte kauft Euch bei Eurem Postamt zwei internationale Antwortscheine. Dazu auf einen Zettel deutlich lesbar Eure Adresse schreiben, die drei Wertmarken aufkleben und drei Buch-Nummern zur Auswahl aufschreiben. Wie schon gesagt: Es könnte sein, daß das erstgenannte Buch schon vergriffen ist. Der Bastei-Verlag schickt dann das Buch, das an zweiter oder dritter Stelle genannt ist. – Diesen Zettel steckt Ihr – zusammen mit den beiden internationalen Antwortscheinen – in einen frankierten Umschlag und schickt ihn an

BASTEI-VERLAG · Jugendredaktion · D 507 Bergisch Gladbach · Postfach 20

aufkleben · wegschicken

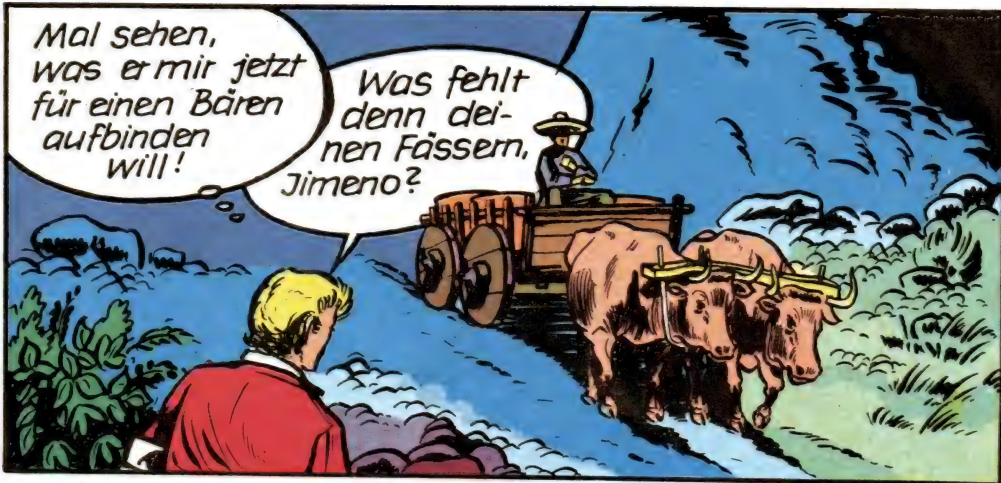




Aus dem verworrenen Bericht erfährt Andy, daß Jimeno die Fässer bei seinem Bruder, einem Böttcher jenseits der Grenze, reparieren lassen will!

Mal sehen, was er mir jetzt für einen Bären aufbinden will!

Was fehlt denn deinen Fässern, Jimeno?



Die Böden, Señor, die Böden... nicht mehr dicht... Wasser läuft weg... kaputt!



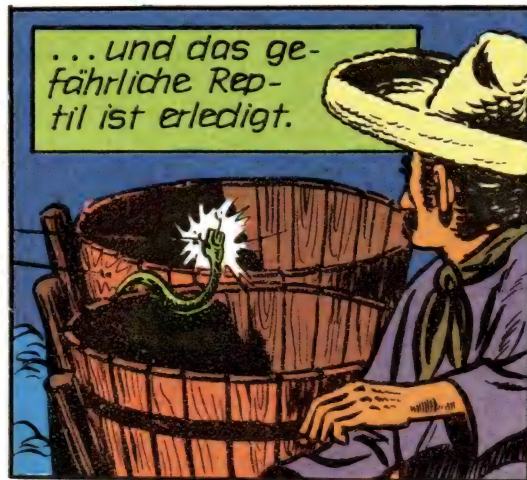
Warum nimmst du denn nicht den offiziellen Grenzübergang?



Da, ein leises Zischen zwischen den Fässern...



...und das gefährliche Reptil ist erledigt.



Andy hat sofort die „Side-winder“, eine kleine aber sehr giftige Klapperschlange, entdeckt. Zwei Schüsse...



Eine Kugel muß eines deiner Fässer getroffen haben. Komisch, dieser metallische Klang!



He, was ist das? Hier blitzt ja pures Gold!



Die Kugel ist im
Faßreifen stecken
geblieben. Andy
sieht die ganze
Wahrheit: Der ganze
Reifen ist - Gold!

Señor Americano, du
mir haben Leben geret-
tet... ich große Schuft...
werde alles sagen!



Bin nur arme kleine Mexicano...
arbeiten im Auftrag von „Clarrow-
Gang“!



Clarrow und
Komplicen... ma-
chen großes Ge-
schäft mit Gold-
schmuggel...

Die Burschen
müssen gut aus-
gerüstet sein,
wenn sie Goldrei-
fen einsmelzen
können.



Ich müssen Fässer mit
goldene Reifen über
Grenze fahren!



Du weißt genau,
daß das schwer be-
straft wird,
Jimeno!



Bitte, Señor, nicht Poli-
zei sagen... bin nur arme
Peone... haben mich ge-
zwungen...



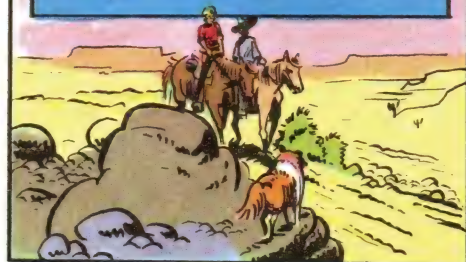
Gut, ich sage nichts. Aber
du mußt mich dafür zum
Versteck der Clarrow-Ban-
de führen.



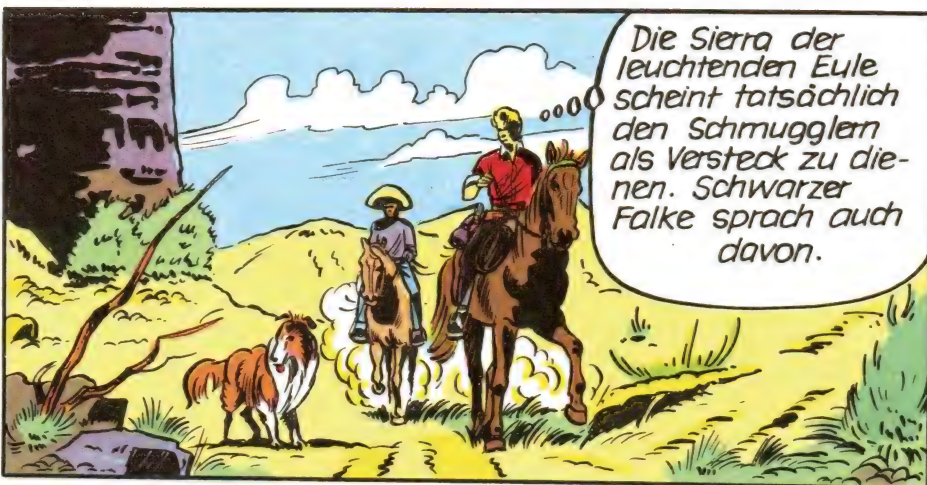
Seine Pisto-
leros... gut
versteckt... in
der Sierra der
leuchtenden
Eule!



Im Morgengrauen des nächsten Tages brechen Andy und Jimeno auf. Sie wollen Schwarzer Falke treffen.



Die Sierra der leuchtenden Eule scheint tatsächlich den Schmugglern als Versteck zu dienen. Schwarzer Falke sprach auch davon.



Hier kann ich den Häuptling der Yuma-Apachen treffen. Ob er noch nicht hier ist?



Andy hat sich getäuscht.



Der weiße Mann ist nicht allein gekommen ...



Ich fühle... irgendwer uns beobachten!



Scheint mir auch so... na, laß mich nur machen!

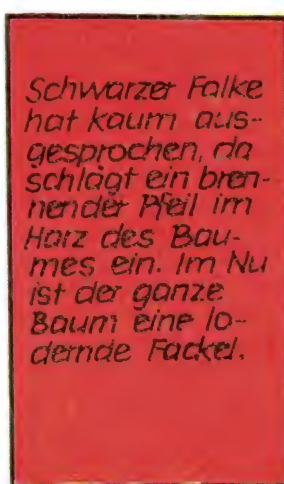


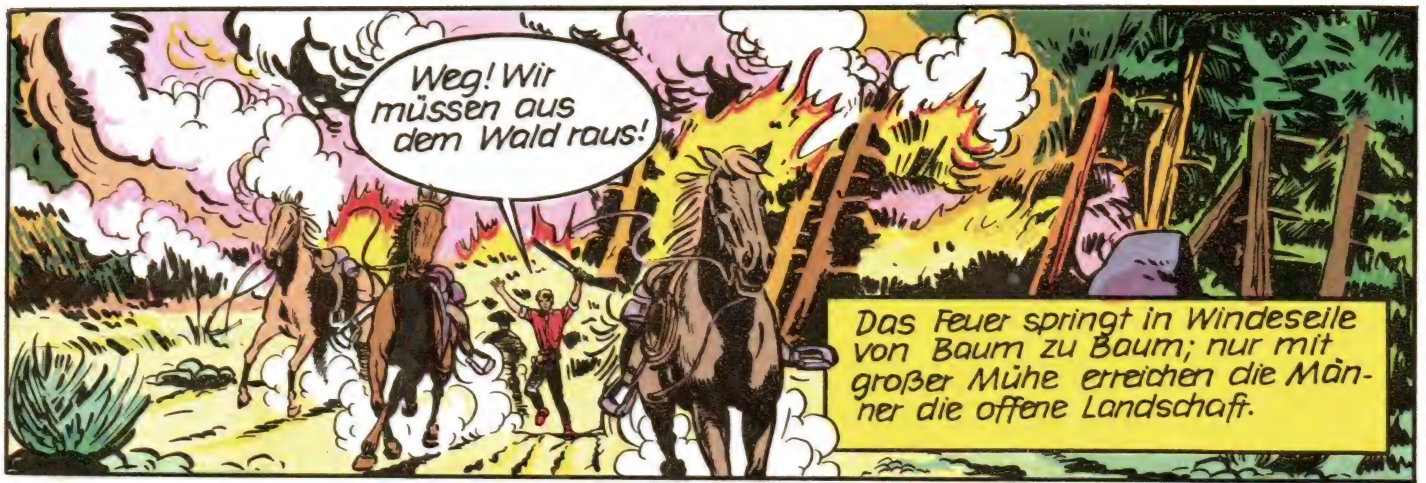
Tritt vor, Schwarzer Falke! Wir kommen in guter Absicht!



Schwarzer Falke ist vorsichtig, und mein weißer Bruder ist klug!





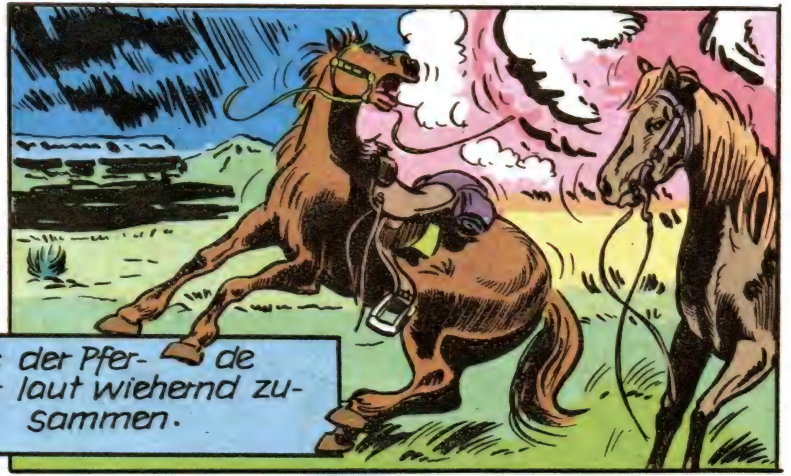


Das Feuer springt in Windeseile von Baum zu Baum; nur mit großer Mühe erreichen die Männer die offene Landschaft.

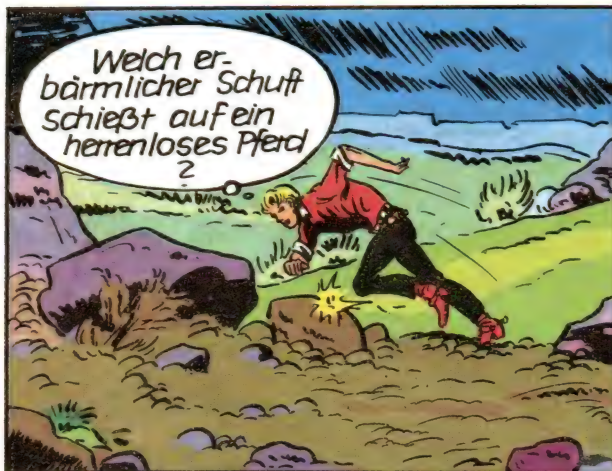


Kaum entkommen, werden die drei am Waldrand von einem Kugelregen empfangen.

Eines der Pferde bricht laut wiehrend zusammen.



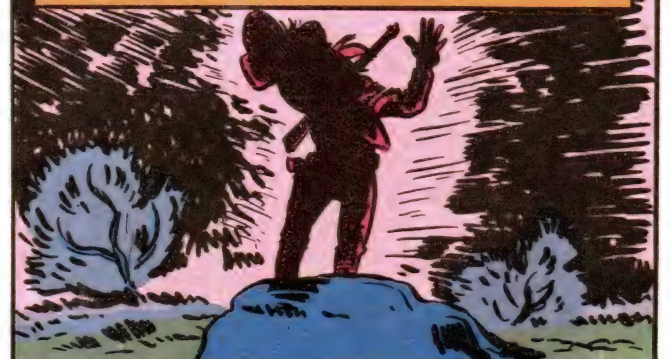
Hugh, Bruder! Wir sind in eine Falle gelaufen!



Welch erbärmlicher Schuft schießt auf ein herrenloses Pferd?

Blitzschnell richtet sich der Yuma-Häuptling auf und schießt.

Aus dem Dunkel schreit jemand gelend auf. Dann schlägt ein Körper dumpf zu Boden.



Clarrow und seine Pistoleros sind die Angreifer.
Noch immer schießen sie pausenlos zum
Wald hin.



Der Bandenboß
schäumt vor
Wut. Schwar-
zer Falke hat
einen sel-
ner besten
Leute ge-
troffen.



Caramba! Sie sol-
len dran glauben!
Alle!



Jimeno, du dreckiger
Verräter! Das büßt
du mir!



PAW



In Deckung, Clarrow!
Sie zielen gut!



Wo ist
Jimeno?

Ich fürchte
das Schlimm-
ste!



Bessy, los!
Such Jimeno!

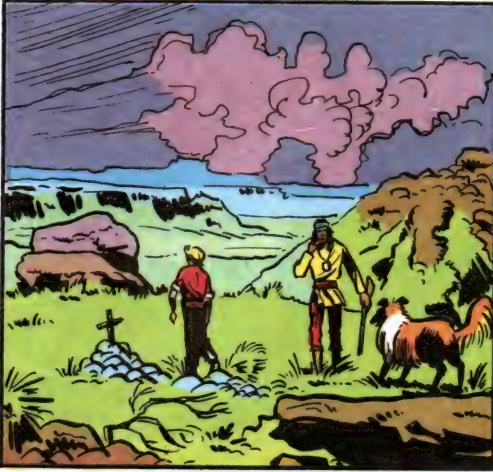


Doch eine Kugel Clar-
rows hat Jimeno töd-
lich getroffen.

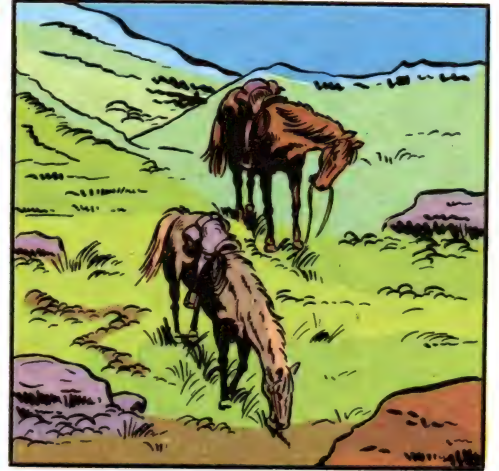




Andy und Schwarzer Falke haben noch weitere Banditen verwundet. Die Schmuggler müssen den Kampf aufgeben. Schweigend betten Andy und der Häuptling Jimeno in die Erde. Dann wenden sie sich ab.



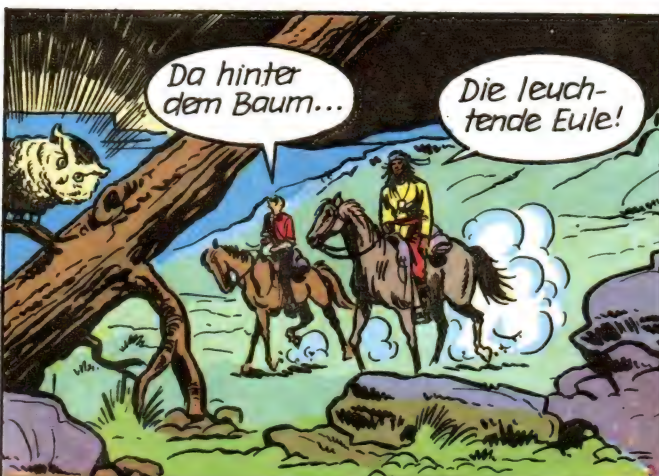
Bei Manitu! Mit dem Feuerpfeil hat uns einer aus dem Wald getrieben, dann haben sie uns beschossen!



Möchte bloß wissen, woher die Schmuggler wußten, daß wir kamen.



Sicher ist Jimeno auf Schritt und Tritt beobachtet worden!



Da hinter dem Baum...

Die leuchtende Eule!

Schlagerpäckchen!!!

525 verschiedene Briefmarken **NUR DM 3.-**

nur zur Einführung unserer Auswahl feiner, preiswerter Briefmarken. Ein Heftchen zur Ansicht wird mitgesandt. KEIN KAUFZWANG! Leitaden zum Briefmarkensammeln GRATIS. Schreibt noch heute an

UNIFIL L. Stoeckel & Co.
8228 FREILASSING/I

UNIFIL
Internationale Filiale für Europa



Da erhebt sich der leuchtende Vogel in seinem Ast und...



... verschwindet mit langgezogenen Rufen in die Nacht.



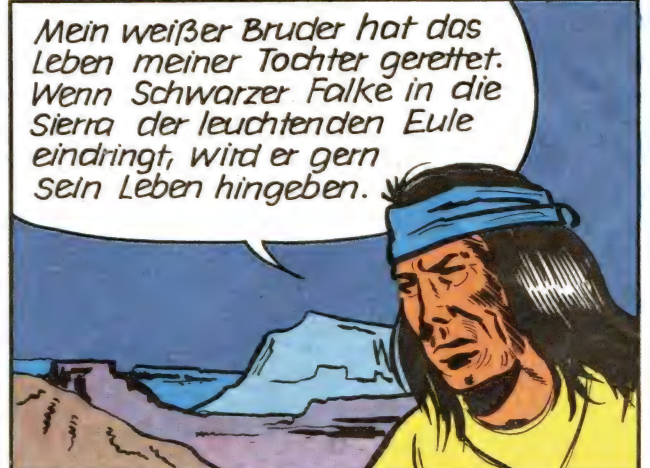
Der böse Geist, der in der leuchtenden Eule wohnt, hat seine gelben Augen auf Schwarzer Falke gerichtet.



Nun werde ich nicht mehr lange im Reich der Lebenden weilen!



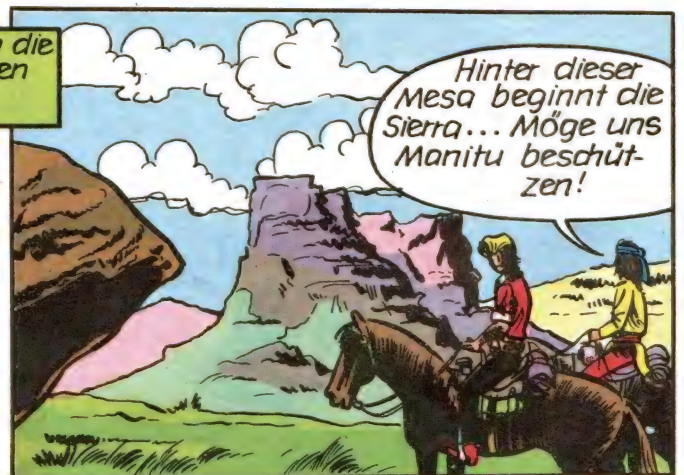
Auf Andys dringende Fragen gibt der Yuma-Häuptling keine Antwort.



Mein weißer Bruder hat das Leben meiner Tochter gerettet. Wenn Schwarzer Falke in die Sierra der leuchtenden Eule eindringt, wird er gern sein Leben hingeben.

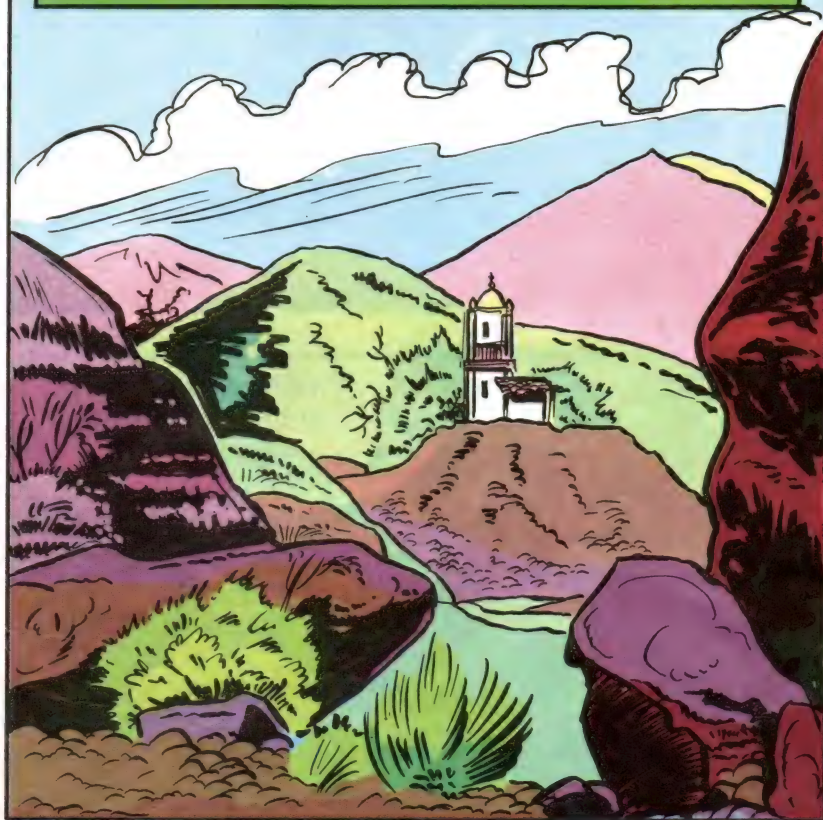


Bei Tagesanbruch erreichen die Reiter eine hohe „Mesa“, einen Tafelberg.



Hinter dieser Mesa beginnt die Sierra... Möge uns Manitu beschützen!

Zwischen hohen Bergen versteckt liegt tief in der Sierra ein altes verfallenes Kloster. Hier haben sich Clarrow und seine Komplizen verschanzt.



Niemand wird uns aus diesem Schlupfwinkel vertreiben!



Wenn aber Militär anrückt... was dann, Boß? Sollten uns besser aus dem Staube machen!



Hast wohl die Hosen voll? Wir bleiben hier! Einen besseren Ort gibts gar nicht für uns!



Was können denn die beiden Kerle mit ihrem Köter gegen uns sieben anfangen?



Andy ist sich inzwischen darüber klar geworden, daß sie hier große Schwierigkeiten bekommen werden.



Ehe wir Hilfe holen können, sind diese Burschen längst über alle Berge.

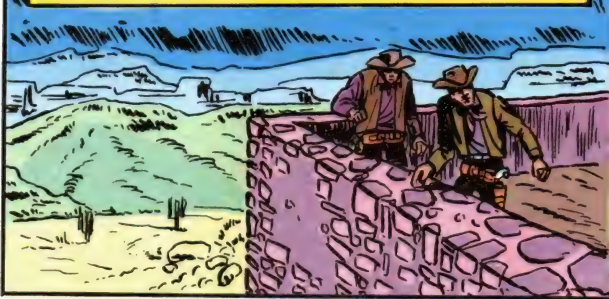
Hugh! Nur mit einer List können wir der Clarrow-Bande bei- kommen!



Bei Anbruch der Nacht sehen Andy und der Yuma-Häuptling, daß die Banditen ein Feuer angezündet haben. Sie selbst müssen darauf verzichten, um sich nicht zu verraten.



Trotz ihres sicheren Unterschlupfes haben die Schmuggler Doppelposten aufgestellt. Sie wollen vor jeder Überraschung sicher sein.



Glaube kaum, daß sie etwas gegen uns unternehmen, Boß!

Damned! Möchte bloß wissen, was sie überhaupt vorhaben!



Plötzlich gelt ein unheimlicher, schriller Schrei durch die Nacht. Die Schmuggler schrecken entsetzt zurück. Panische Angst erfüllt sie.

AAAAAH!!



Hilfe! Ein Geisterhund! Ein Gespenst!



Da preschen Andy und Schwarzer Falke heran.



Großartig! Die Sache mit Bessy klappt ja! Nun stürmen wir die Festung!



Alle **11 MARKEN** erhält Du kostenlos, sowie eine Auswahl schöner Briefmarken ohne Kaufzwang bei Einsendung von diesen

Gutschein



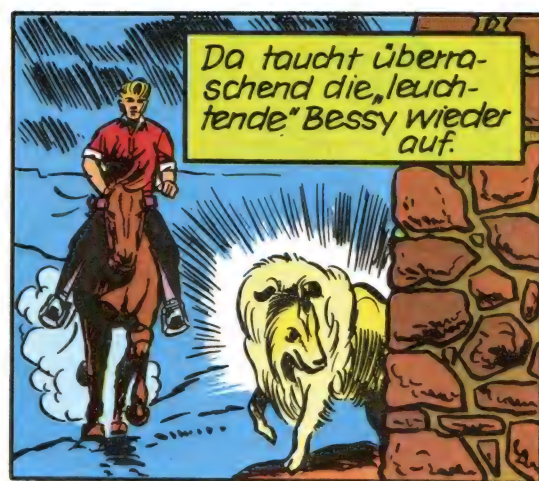
Pro Person nur einmal

Marken PAUL
8228 FREILASSING

Abt. 218



Versand in Österr. durch MARKEN PAUL, Vöcklabruck, O.-Ö.





Das verdanken wir
nur Bessy, unserem
„Geisterhund“!



Ein Schmuggler nach dem
anderen wird gefesselt.



Manitu sei Dank!
Die leuchtende
Eule hat uns zu
diesem Sieg ver-
holfen!



Bessy kann sich noch gar nicht
beruhigen. Wütend bellt sie die
gefesselten Schmuggler an.

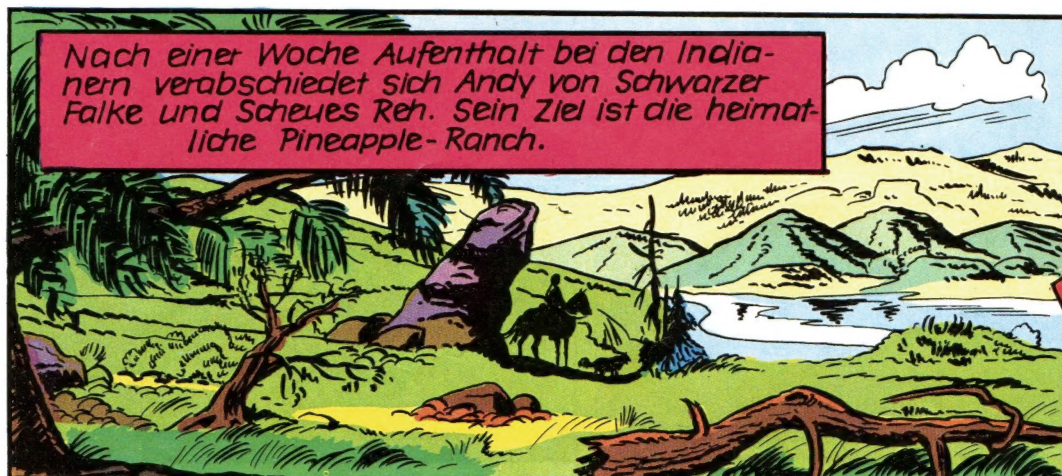


Andy und Schwarzer Falke bringen die Ge-
fangenen zum Kommandanten im Fort
Wallace. Die Clarrow-Bande hat vor Ge-
richt keine Gnade zu erwarten. Gold-
schmuggel wird hart bestraft.



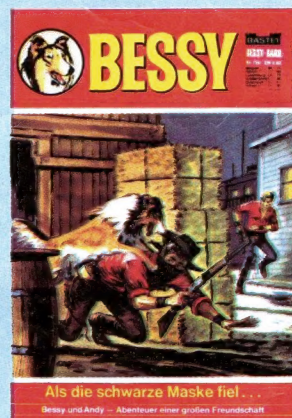
Andy begleitet Schwarzer Falke zu seinem
Stamm. Er will sich dort ein paar Tage aus-
ruhen. Bessy läuft wie immer voraus.

Bessy! Wie ich
mich freue, dich
wiederzusehen!



„Als die schwarze Maske fiel . . .“
 heißt das neue, packende Bessy-Abenteuer. Schon in einer Woche bekommst Du das nächste Heft bei Deinem Zeitschriftenhändler.

Und nicht vergessen: Jede Woche neu — Spaß muß sein mit Felix, dem lustigsten Kater der Welt, und seinen fröhlichen Freunden!



**Spaß
 muß
 sein!**



mit
Felix

dem lustigsten Kater der Welt -
 Jede Woche neu beim **BESSY**-Händler



Capri



**Der sportliche
Familienwagen**

Freunde! Wir alle liebäugeln mit unserem Traumwagen. Klar, daß sich ein jeder von uns einen sportlichen Flitzer wünscht. Wenn jedoch die Familie wächst, wird der Platz im Zweisitzer knapp. Wer aber würde gern seinem Sportwagen Ade sagen und in eine „Familienkutsche“ umsteigen?

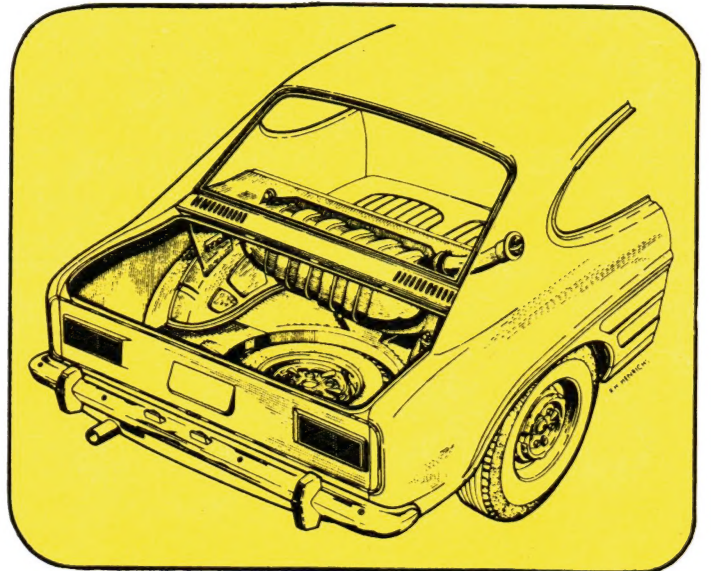
Der neue Capri kennt dieses Problem nicht. Ford hat nämlich bei diesem schnittigen Wagen gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Einmal ist dieses bildschöne sportliche Fahrzeug ein ausgewachsener Viersitzer, und zum anderen rüstet Ford den Capri mit sechs verschiedenen starken Motoren aus. Es handelt sich stets um Vier- oder Sechszylinder-V-Motoren. Besonders gut finde ich, daß diese Motoren nicht „frisirt“ worden sind, sondern sich schon seit Jahren im Ford-Personenwagen-Programm bewährt haben.

Die Tabelle zeigt Euch die verschiedenen Motorversionen mit den unterschiedlichen PS-Zahlen und Leistungen. Die Motoren der 1300er, der 1500er und der 2000er Klasse sind mit Normalbenzin zufrieden. Der 1700 GT, der 2000 S und der 2300 GT brauchen Superbenzin. Schon mit dem 1300 ccm Motor erreicht der Capri eine Spitzengeschwindigkeit von 133 km/h, während der 2300 GT-Motor satte 178 km/h

auf die Autobahn bringt. Selbstverständlich hat der Capri für diese Geschwindigkeitsbereiche ein Zweikreisbremssystem, vorn Scheibenbremsen und hinten Trommelbremsen. Die Preise dieses schmucken Wagens liegen zwischen 7000,— und 9300,— DM. Wer seinen Capri noch komfortabler ausrüsten will, kann unter verschiedenen Ausrüstungspaketen wählen. Auch Einzelwünsche werden erfüllt.

Hier seht Ihr den großen Kofferraum mit 355 l Inhalt, das Reserverad und den Benzintank über der Achse.

Bilder: Ford Pressedienst



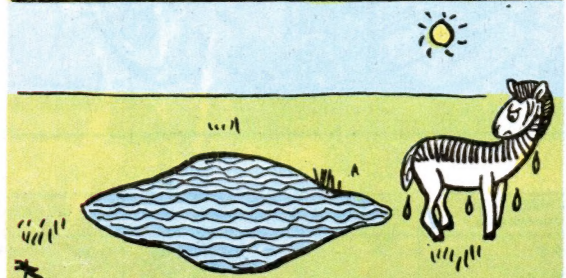
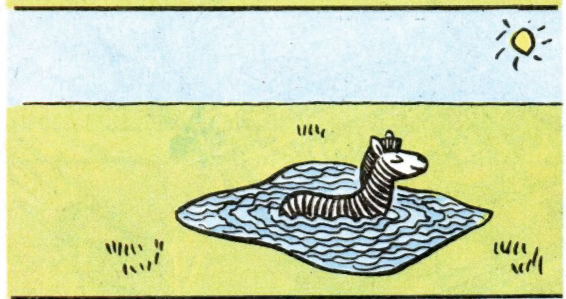
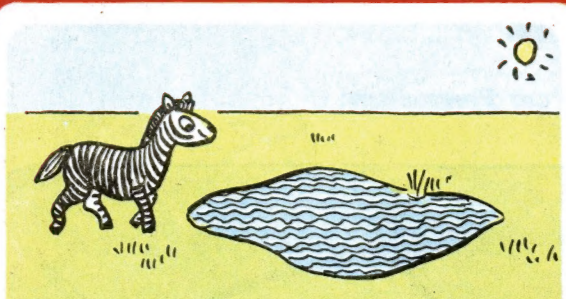
ZUM VERGLEICH (Werksangabe)	1300	1500	1700 GT	2000	2000 S	2300 GT
Leistung in PS	50	60	75	85	90	108
Beschleunigung 0 auf 100 km/h	22,7	18,8	13,7	12,9	11,7	9,8
Höchstgeschwindigkeit km/h	133	140	155	162	165	178



„Der Herr Direktor ist so an seinen Clubsessel gewöhnt!“



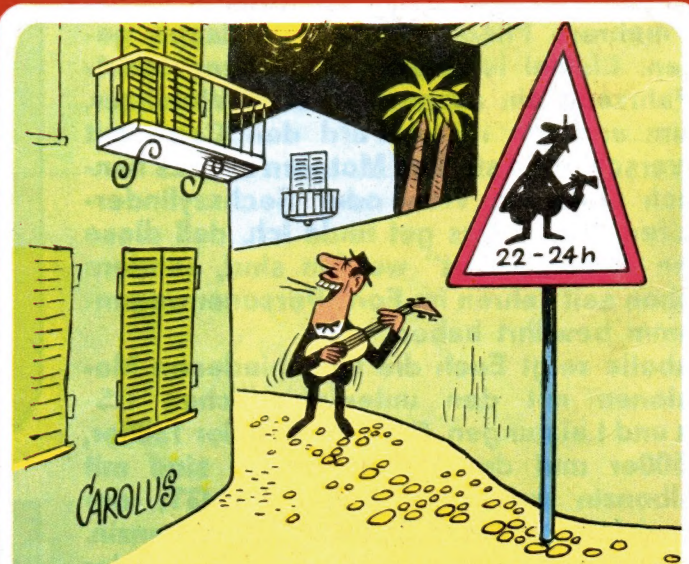
„Sehen Sie selbst... wir machen über 36 Knoten in der Stunde!“



„Das darf nicht wahr sein!“



„... Dabei weißt Du genau, daß das Konzert um halb acht anfängt!“



Vor Sängern wird gewarnt!